

Sind Klassenfahrten in jedem Fall verpflichtend?

Beitrag von „Palim“ vom 10. November 2019 15:18

Zitat von WillG

Und ja, wenn halt Not am Mann ist, viele Kollegen krankheitsbedingt ausfallen (oder weil sie alle auf Klassenfahrt sind) und es hohen Vertretungsbedarf gibt, warum setzt man nicht wirklich mal vier Klassen in die Aula, macht einen Film an und schickt nur zwei Aufsichten rein?

Weil man schon an solchen Maßnahmen scheitert: keine Aula, keine Technik

... oder sich die blutige Nase schon geholt hat, wie bei besagten Curricula, weil einem die Schulinspektion genau das um die Ohren pfeffert, man direkt durchfällt und man sich sofort auf eine 2. Prüfung einstellen kann.

Nun mag man das als Ausflucht sehen, aber es ist eben nicht einfach, WIRKLICH etwas zu finden, das

- a) die Arbeit minimiert
- b) zu keinem weiteren Mehraufwand führt
- c) in vielen Schulformen/ an vielen Standorten machbar ist
- und
- d) pädagogisch vertretbar bleibt.

Über d) lässt sich auch streiten.

Inzwischen komme ich zu der Meinung, dass "pädagogisch vertretbar" zu "freiwillige Maßnahmen" wird und damit immer häufiger ausfällt, am häufigsten mangels Lehrkräften.

Kommuniziert man das aber nicht, sind es am Ende einmal mehr die Lehrkräfte, die den Schwarzen Peter bekommen.